

STADT NORDEN

Sitzungsvorlage

Beschluss-Nr:	Status	Datum	Wahlperiode
0697/2023/2.2	öffentlich	07.06.2023	2021 - 2026
<u>Tagesordnungspunkt:</u> Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen; Bedarfsplanung:			
<u>Beratungsfolge:</u>			
21.06.2023	Jugend-, Bildungs-, Sozial- und Sportausschuss		öffentlich
28.06.2023	Verwaltungsausschuss		nicht öffentlich
04.07.2023	Rat der Stadt Norden		öffentlich
<u>Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:</u>		<u>Organisationseinheit:</u>	
Ihnken, 2.2		Jugend, Schule, Sport und Kultur	

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Norden beschließt:

1. Zukunftsgerechte Weiterentwicklung der städt. KiTa Hooge Riege:

- a.) Am bisherigen Standort der KiTa Hooge Riege soll ein Neubau geplant werden.
- b.) In der Zeit der Abriss- und Neubauarbeiten soll der Betrieb der KiTa in mobilen Raumsystemen fortgeführt werden. Die Verwaltung überprüft im Eigentum der Stadt befindliche Fläche auf ihre Eignung für diese Übergangslösung.

2. KiTa Koolmannkids der Arbeiterwohlfahrt Norden:

- a.) Für den Kindergarten Koolmannkids soll eine neue Einrichtung ergänzt um ein Krippenraumprogramm im Neubaugebiet Martensdorf/Hamburgerstraße geplant und errichtet werden.
- b.) Zum nächstmöglichen Zeitpunkt soll, aufgrund des Gebäudezustandes der aktuellen Einrichtung, der Betrieb der KiTa mit mobilen Raumsystemen gesichert und während der Neubauarbeiten fortgeführt werden. Die Verwaltung überprüft im Eigentum der Stadt befindliche Fläche auf ihre Eignung für diese Übergangslösung.

3. Die Ergebnisse der unter 1. und 2. genannten Planungen sollen im Fachausschuss vorgestellt werden.

Finanzen

Finanzielle Auswirkungen	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Betrag:	sh. Sach- und € Rechtslage
	Nein	<input type="checkbox"/>		
Hh-Mittel stehen im Haushaltsjahr 2023 zur Verfügung	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Haushaltsstelle:	_____
	Nein	<input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
Folgejahre	Ja	<input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
	Nein	<input type="checkbox"/>		
Folgekosten	Ja	<input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
	Nein	<input type="checkbox"/>		
Hat diese Entscheidung konsolidierende Wirkung für den Haushalt?	Ja	<input type="checkbox"/>	(welche? s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)	
	Nein	<input type="checkbox"/>		

Personal

Personelle Auswirkungen	Ja	<input type="checkbox"/>	_____
	Nein	<input checked="" type="checkbox"/>	(s. ggfls. auch Erläuterungen in der Sach- und Rechtslage)

Strategische Ziele

1. Wir positionieren Norden als Wirtschafts- und Tourismusstandort unter Nutzung der vorhandenen Stärken, weil durch diese Maßnahmen die Attraktivität der Stadt Norden für junge Familien gesteigert wird.
2. Wir entwickeln die Stadtverwaltung von einem Dienstleister zu einem Impulsgeber für das Gemeinwesen, weil
3. Wir fördern bürgerschaftliches Engagement und Eigenverantwortung für die Entwicklung der Stadt, weil
4. Wir schaffen positive Lebensperspektiven für alle Altersgruppen und sichern die Lebensqualität durch eine gute soziale Infrastruktur und ein bedarfsorientiertes Bildungsangebot für Jung und Alt, weil
5. Wir bieten und erhalten die Natur- und Kulturlandschaft und sichern diese durch nachhaltige Konzepte, weil
6. Wir stärken Norden als Mittelzentrum, weil
7. Wir unterstützen die Flüchtlingshilfe, weil
8. Wir fördern den Klimaschutz, weil
9. Wir fördern die Teilhabe von Menschen mit Behinderung in allen Bereichen der Stadt Norden, weil

(Bitte ankreuzen, welchen Zielen die vorgeschlagene Maßnahme dient; bei Bedarf ggfls. in der Sach- und Rechtslage gesondert erläutern.)

Was wollen wir mit dieser Entscheidung erreichen? (Kurze Beschreibung des Ziels)

Andere Ziele:

Sach- und Rechtslage:

1. städt. KiTa Hooge Riege

Zur Sach- und Rechtslage wird auf die Sitzungsvorlage 0123/2022/2.2 sowie die dort genannten weiteren Sitzungsvorlagen zur bedarfsgerechten Weiterentwicklung der KiTa Hooge Riege verwiesen.

Mit Ratsbeschluss vom 03.03.2022 wurde die Verwaltung beauftragt, die Planungen für die KiTa Hooge Riege, die sich bis dato auf die Sanierung und den Umbau des Bestandgebäudes bezogen, um die Möglichkeit eines Neubaus zu ergänzen.

Im Stadtgebiet Norden wurde nach geeigneten alternativen Flächen gesucht, die als neuen Standort für die KiTa in Frage kämen. Hierbei wurden bevorzugt Flächen betrachtet, die sich bereits im Eigentum der Stadt Norden befinden. Es wurden mehrere Flächen betrachtet, die sich im Eigentum der Stadt befinden und aufgrund der Lage und Größe in Betracht gekommen wären. Jedoch ist bei keinem dieser Grundstücke eine zeitnahe Realisierung des Bauvorhabens realistisch. Nach Bewertung der Alternativen wurde festgestellt, dass am bisherigen Standort Hooge Riege festgehalten werden sollte.

Ein Abriss des Bestandgebäudes und Neubau, bietet den erheblichen Vorteil, dass die KiTa zukunftsgerecht neugeplant werden kann. Aufgrund der Größe des Grundstücks muss die Einrichtung auch bei einem Neubau in zweigeschossiger Bauweise errichtet werden, kann aber neugedacht und auf die Bedürfnisse der Kinder und Mitarbeiter/-innen ausgerichtet werden. Bei einer Sanierung und Umbau müsste der vorhandene Grundriss weitestgehend bestehen bleiben, einige Kompromisse hinsichtlich der Anordnung der Räume müssten eingegangen werden.

Der B-Plan für die Realisierung des Vorhabens befindet sich bereits in Bearbeitung und wird seine Planungsreife Ende 2023 erreichen. Für den Umbau- und die Sanierung wurde im Februar 2022 eine Kostenschätzung in Höhe von ca. 2,9 Mio. € vorgenommen. Die Kosten eines Neubaus müssten im Rahmen einer konkreten Planung und Kostenschätzung in Erfahrung gebracht werden.

Für die Zeit des Abrisses des bisherigen Standorts sowie der Errichtung eines Neubaus wird eine Übergangslösung mittels mobiler Raumsysteme erforderlich. Eine Betreuung der Kinder für diese Zeit kann nicht in einem anderen im Eigentum der Stadt befindlichen Gebäude erfolgen. Die Eignung von im Eigentum der Stadt befindlichen Flächen für diese Übergangslösung muss durch die Verwaltung geprüft werden.

Sofern die Sanierung und der Umbau des Bestandgebäudes präferiert wird, wird ebenfalls eine Übergangslösung mittels mobiler Raumsysteme erforderlich. Eine Sanierung und der Umbau im laufenden Betriebs wird als höchstbedenklich eingeschätzt. Eine derartige Einschränkung und Belastung über Monate kann weder den Kindern noch den Mitarbeiter/-innen zugemutet werden. Es würde im laufenden Betrieb zu räumlichen Einschränkungen kommen, die eine Reduzierung der Betreuungszeiten zur Folge hätten, zumal in der Einrichtung aufgrund der ganztägigen Auslastung, keine ungestörten Bauarbeiten bspw. am Nachmittag erfolgen können.

2. KiTa Koolmannkids der Arbeiterwohlfahrt Norden

In der KiTa „Koolmannkids“ der Arbeiterwohlfahrt Norden mit Standort am Jan-ten-Doornkaat-Koolmannplatz wird derzeit laut Betriebserlaubnis mit zwei Kindergartengruppe (Kinder im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung) mit je 25 Kindern betrieben. Es handelt sich dabei um eine Vormittags- und eine Ganztagsgruppe.

Der Zustand des Gebäudes ist altersentsprechend sanierungs- oder renovierungsbedürftig. Es häufen sich in der Vergangenheit und gegenwärtig diverse Schäden, die Sanierungs- und Renovierungsarbeiten nach sich ziehen. Der Betrieb der KiTa kann daher immer wieder nur mit eingeschränkten Betreuungszeiten erfolgen. Weiterhin stellt der nicht direkt angrenzende Außenbereich die Mitarbeiter/-innen immer wieder

vor Herausforderungen. Um das Außengelände der KiTa zu erreichen muss das pädagogische Personal mit den Kindern den öffentlichen Parkplatz überqueren. Zudem fehlt ein geeigneter Mitarbeiterraum.

Die immer wieder auftretenden Schäden in den Räumlichkeiten sowie die Problematik hinsichtlich des Außengeländes bieten keine Zukunftsperspektive für diese Einrichtung. Im Einvernehmen mit dem Landesjugendamt und dem Landkreis Aurich wird eine Reduzierung der Kinderanzahl auf 18 Kinder je Gruppe vorgenommen, um die Betreuungssituation zu entspannen.

Um weiterhin ein zuverlässiges Betreuungsangebot gewährleisten zu können, besteht dringender Handlungsbedarf.

Eine mögliche Lösung bietet die Planung und Errichtung einer neuen KiTa im Neubaugebiet Martensdorf/Hamburgerstraße. Dies stellt die mittelfristige Lösung dar, um die Bedarfe im Stadtgebiet Norden zu decken, wäre die Ergänzung der beiden bestehenden Kindergartengruppe um eine Krippengruppe erstrebenswert.

Aufgrund der zeitlichen Perspektive eines Neubaus wird eine Übergangslösung notwendig, um den Betrieb der KiTa weiterhin gewährleisten zu können. Es stehen keine im Eigentum der Arbeiterwohlfahrt Norden oder der Stadt befindlichen, geeigneten bestehenden Gebäude zur Verfügung. Die Unterbringung der KiTa in mobilen Raumsystemen wird temporär notwendig. Die Eignung von im Eigentum der Stadt befindlichen Flächen für diese Übergangslösung muss durch die Verwaltung geprüft werden.